

Diamantene Hochzeit des Ehepaares Christel und Adolf Mackenberg in Bottrop-Boy

Der Leiter des Kirchenbezirks Ruhr-Emscher Bezirksältester Werner von Parzotka-Lipinski feierte diesen besonderen Gottesdienst im Kreise der großen Familie und der Gemeinde.

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Jakobus 3 Vers 16 zugrunde: „Denn wo Neid und Streit ist, da sind Unordnung und lauter böse Dinge."

Jakobus schrieb einen Mahnbrief zur Unterrichtung im praktischen christlichen Leben. Neid und Streit zerstört Friede und Harmonie. In Bezug auf das Diamantene Hochzeitspaar führte der Dienstleiter an, dass ein Garant für eine funktionierende Ehe (und auch Gemeinde) ein weises, liebevolles und friedfertiges Handeln ist.

Segenshandlung:

Die Töchter und eine Enkelin des Paares leiteten die Segenshandlung mit dem Lied ein: „Von meinen Sorgen, meinen Bitten allen, bring ich die eine heute vor dich hin. Oh, lass mich nicht aus deiner Gnade fallen, solang ich noch ein Mensch auf Erden bin."

Trotz mancher Ängste und Sorgen in den 60 Ehejahren hat der Herr bis hierher geholfen und das Paar nicht fallengelassen.

Besonders wies der Bezirksälteste auf die segensreiche 25-jährige Tätigkeit Adolf Mackenbergs als Leiter der Gemeinde Ebel hin und dankte auch seiner Frau für die Unterstützung in dieser Zeit, in der sie so manches alleine bewältigen musste.

Als persönliches Wort für die Zukunft gab er dem Brautpaar ein Wort aus Philipper 1 Vers 6 mit: „...und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu."

Im Anschluss gratulierte die große Gemeinde dem Jubelpaar.

11. August 2019

Text: H. Manthey, M. S.

Fotos: Amelie Simon



Technics






